

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Clous der Pariser Weltausstellung.

(Von unserm Spezial-Berichterstatter.)

Sie werden sich darüber wahrscheinlich wundern, daß über die vielgerühmten Clous der Weltausstellung noch so wenig in die Öffentlichkeit gedrungen ist. Das liegt einfach daran, daß diese Clous Geheimnisse bergen, welche nicht vorzeitig entblößt werden dürfen. Wenn ich es dennoch thue, so verdanke ich es meinen zahlreichen Connexionen, die mich einen Blick hinter die Coulissen thun ließen.

1. Das Mareorama. Man steht auf einem beweglichen Schiff und sieht alle Gegenden der Welt an sich vorüberziehen, heißt es in den offiziellen Beschreibungen. In Wahrheit handelt es sich darum, die ganze Welt für Flotten-Vorlagen zu begeistern. Die französische Regierung hat mit den Regierungen aller andern Länder einen Kontrakt abgeschlossen, wonach das Mareorama eine richtige Flottenbegeisterungsschule sein soll. Es soll den größten Beitrag gezeichnet haben.

2. Das Schweizerdorf. Eine harmlose Berglandschaft im Schweizer Stile, lautet die offizielle Erklärung. In Wahrheit beruht die ganze Sache auf einem Plan Melina's, in ganz Frankreich Schweizerdörfer zu gründen, welche den Franzosen alle Schweizer Produkte liefern. Dann soll durch Errichtung einer dicken Mauer an der Landesgrenze die Einfuhr aus der Schweiz nach Frankreich völlig abgeschnitten werden.

3. Das Riesensternrohr. Der Zar kommt bekanntlich zur Ausstellung und damit scheint die Alliance ja ziemlich gesichert. Aber das ist den Franzosen nicht genug. Sie wollen noch mehr Bundesgenossen haben, und da diese sich auf der Erde nicht finden, so haben sie das große Fernrohr bauen lassen, um nach bewohnten Himmelskörpern auszuschauen. Ich darf Ihnen verraten, daß das französische Kriegsministerium schon jetzt mit einer Bundesgenossenschaft von ca. 100,000 Mars-Soldaten rechnet.

4. Der Eiffelturm. Weshalb ist dieses Bauwerk, das so unliebsam an Panama erinnert, stehen geblieben? Man höre und staune! Alle Panama-Aktien sollen gesammelt und auf die höchste Spitze des Eiffelturms gebracht werden. Man sieht keinen andern Weg, die Aktien steigen zu lassen.

Briefkasten der Redaktion.



An viele Kondolierende. Herzlichen Dank für die überaus reichen Sympathiebezeugungen zu Ehren unseres verbliebenen Chefs Jean-Nigli. — **R. B. i. O.** Ihre Vermutung ist richtig, J. Boscoovits, der Mitbegründer dieses Blattes, wird inskünftig die verantwortliche Redaktion übernehmen. Daß uns diese Leitung gesichert ist, hängt bei den künstlerischen Leistungen Boscoovits neben einer fundigen Redaction und einem zahlreichen Generalstab bewährter Mitarbeiter für das unveränderte Wirken des Nebelpalters, der getreu Nöthlicher Tradition in gleicher Weise wie bisher erscheinen wird. Die Redaktion wird sich ihre Aufgabe zur Hochhaltung des litterarischen und künstlerischen Niveau's nicht leicht machen und erhofft nur auf diesem Wege die unverkürzte Sympathie ihrer Leser. — **U. Z.**

i. B. Es wirkt erheiternd, wenn eine Begebung in einer Wirtschaft stattfindet und muß dem Seftentauel natürlich aufs Kerbholz geschrieben werden. Im Uebrigen eignen sich Todesfälle nicht zum zum Gegenstand humoristischer Behandlung. — **Dr. F. R. i. Z.** Besten Dank. — **A. S. i. G.** Der Brief ist unleserlich und das, was entzifferbar ist, wirklich nichts sagend. Volapükstudien haben wir bis jetzt Mangels Zeit nicht gemacht. — **G. R.**

i. N. Unseres Wissens wurde der „Herr“ schon einmal gehörig durchgenommen.

H. i. Berl. Besten Dank, soll Verwendung finden, aber nur eins nach dem Andern, Sie wissen ja, wie an der — Seinetadt! — **B. K. i. A.** Wer viel redet, hat die zweifelhafte Chance, viel Unfuss zu reden. — **Peter.** Mit Dank vermeint. Gruss. — **R. K. i. M.** Ist für uns unverwendbar. — **A. B. i. B.** Einiges möchte wohl passen, kann aber nur gelegentlich verwendet werden. Den Rest folgt retour. — **Augustin.** Pachte uns gut. Gruss. — **S. N. i. P.** Wir glaubten immer, zuerst werde der Name des Mannes genannt. Uebrigens muß auch der Herrgott diesen als Haupt ergraffen und dafür angefehlt haben, denn er sagte nach Adam's Erbschaffung am vierten Schöpfungstage: „Und es war gut!“ Als später Adam um eine echte Rippe ärmer geworden, — hören wir nichts derartiges mehr. — Alles möglichen Sie ihre jetzt modisch gewordene Hypergalanterie. — **Verschiedenen.**

Anonymus wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.**

ZÜRICH BAUR AU LAC

Das ganze Jahr geöffnet.
Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt
(römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage)
Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar
(Ecke Thalgasse, Börsen- und Bahnhofstrasse)
Spatenbräu und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Lift.
Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26

Luftkurort, Soolbad & Hôtel 44-20 Bienenberg

Telephon. (Baselland) Telegraph.

60 Zimmer mit 80 Betten. Basler Jura 420 M. ü. M. Von Basel per Bahn 1/2 Std., per Wagen 1 1/2 Stunden. **Bienenberg** ist **Luftkurort** im vollsten Sinne des Wortes. Prachtvolle Parkanlagen, grosse Waldungen. Ueberraschende Fernsicht. — Vorzügliche Verpflegung. Kuh- und Ziegenmilch (eigene). Rein gehaltene Weine, offen und in Flaschen. — Vorzügliches Flaschenbier. Pensionspreis von 5 Fr. an (ohne Wein). Bei längerem Aufenthalt tritt überdies noch eine Ermässigung ein. Auf vorherige Bestellung hin Wagen zur Verfügung. Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten zur Verfügung. — Portier am Bahnhof Liestal. —

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffssflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange. — **J. Herzog**, Poststrasse 8, **Zürich I.**

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Baloise zu Basel.

Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1864 mit 10 Millionen Fr. Grundkapital, wovon 1 Million einbezahlt.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluss von **Lebens-, Volks-, Kinderaussteuer-, Alters-, Renten-, Einzel-, Unfall- und Reiseversicherung.**

Billige Prämien. — Kurze, liberale Bedingungen. — Anerkannt coulante Schadenregulierung. — Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach zwei Jahren. — **Volksversicherung ohne ärztliche Untersuchung** mit Gewinn-Anteil gegen Wochenprämien. 38-20

Auskunft und Prospekte durch die HH. Vertreter an allen Orten.

A.-G. der Ofenfabrik Sursee vormals Weltert & Cie. in Sursee.

Filialen in Zürich, Bern, Luzern, Basel, Lausanne und Genf.
Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

13

Heizöfen

nur eigener bewährter Konstruktion.

Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896: Goldene Medaille.

Garantie. **Prospekte gratis.**



Künstlerhaus Zürich
Thalgaße 5. neben der Börse.

Permanente 40/4

Kunst-Ausstellung

III. Serie

(25. März bis 25. April)

Hans Thoma, „Lautenspieler“
(Erwerbung der Kunstsammlung)
Studien und Skizzen aus dem
Nachlass von Benj. Vautier †. Ge-
mälde v. E. Ganz, Ihly, Kägi, Kaul-
bach, Koller etc.

Täglich ununterbrochen geöffnet
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

ARTH-RIGI-BAHN

Schönste Bergfahrt via

Arth-Goldau

Illustrierte Fahrpläne, Pa-
norama, Exkursionskarten mit
Führer auf Verlangen gratis
und franko.

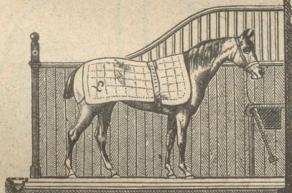
43-15



30-52

Pferdestall- Einrichtungen

39b



Geschirr- und Sattelkammer-Armaturen.
Gebr. Lincke, Zürich

I^a Limburger

in Pergament in Kistchen v.
ca. 20 Ko. versendet gegen Na-
nahme à Fr. 1. 10 ab Basel

J. Briner,
Steinenvorstadt 42
Basel.

14

Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr.
per Dutzend

Aug de Kennen,
Zürich I.

„Der Gastwirt“ Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure A bonnement per Jahr 5 Fr.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik

CHALET-BAU
von der einfach-
sten bis reichsten
Ausführung.



Block- und 7
Fachwerkbau.

Jb. Huldi

Architekturbureau

BRUGG

(Kanton Aargau)

Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

Schweizer AMERIKANISCHE Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika,
Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel

für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,
welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitsserklärungen, Erbschaftsauforderungen, Ediktladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-,
Bank- und Wechselgeschäfte,
Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.

45-x

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festersen & Co. in Basel.
Für Anzeigen: Orell Füssli & Co. in Zürich.
Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street

NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med Friedländer in Skole (Galizien) schreibt: »Mit Dr. Hommel's Haemogen habe ich zahlreiche Versuche angestellt und kann mit gutem Gewissen bestätigen, dass kein einziges als Tonicum angewendtes Arzneimittel sich so gut und sicher bewährt hat, wie Ihr Präparat. Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohltuend und kräftigend wirkt, wie Hommel's Haemogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen.«

Herr Dr. med. Fritz Schindler in Greifensee (Uckermark): »Mit Dr. Hommel's Haemogen habe ich seither den ausgiebigsten Gebrauch gemacht und mich von den geradezu wunder wirkenden Eigenschaften desselben überzeugt. Depots in allen Apotheken.

1-7

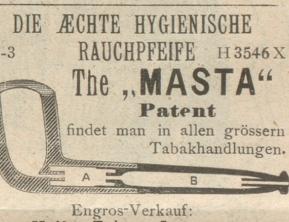
Nicolay & Co., Zürich.



franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 5

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Jov. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertrffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. — In Thun 1899 silberne Medaille. Fördert Gesundheit und Esslust Wohlbefinden.

In Thun 1899 silberne Medaille.
Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchs-
anweisung zu haben in allen Apotheken
und Droguerien. [H 1500 Y] 46-3



Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme. 25-26

A. Zehnder,
Limmatquai 96 Bahnhofbrücke.
Zürich I.

Patent-Bureau
Steiger Dieziker } Prospekte
Zürich III } u. Auskunft
gratuit

42-x